

Österreich

Zoll befreite Jagdhunde

Auf der Autobahn bei Klagenfurt (Kärnten) beendeten österreichische Zollbeamten das Leiden von 19 Jagdhunden. Bei der Kontrolle eines Kleinlieferwagens entdeckten sie die Vierbeiner, die – ohne Wasser und jedwede Nahrung – seit zwei Tagen in winzigen Kisten eingesperrt waren. Dank einiger weniger schmaler Luftschlitze in den Kisten blieb ihnen der qualvolle Erstickungstod erspart.

Die beiden Insassen des Fahrzeugs, zwei 50-jährige Serben, stellten die Behauptung auf, dass sie bereits seit zwei Jahren Jagdhunde aus der Toskana (Italien) zur Ausbildung über Österreich und Ungarn nach Serbien gebracht hätten. Schließlich sei dort eine Abrichtung von Hunden billiger. Die Hunde waren bis auf die Knochen abgemagert und wurden ins Klagenfurter Tierheim gebracht. *pb*

Slowenien/Kroatien

Einfuhr von Bären Trophäen

Jäger, die in Slowenien und auch in Kroatien einen Europäischen Braunbären erlegen, dürfen die Trophäen nach Auskunft des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) künftig wieder nach Deutschland einführen. Sofort mitnehmen können sie diese keinesfalls, denn: Nach Erlegung des Bären muss der Jäger zunächst beim BfN unter Vorlage der Cites-Bescheinigung des Ausfuhrlandes einen Antrag (Formulare 221 und 222) zur Erteilung der Einfuhrgenehmigung stellen. Näheres beim BfN, Abt. Z.3, Konstantinstr. 110, 53179 Bonn oder unter www.cites-online.de *DW*

Schweiz

Luchse sorgen für Aufregung

Das Jagdinspektorat des Kantons Bern hat die Bewilligung zum Abschuss eines Luchses erteilt, der am Niesen im Berner Oberland bisher nachweislich zehn Schafe, drei junge Alpakas und eine Ziege riss. Erwachsene Alpakas oder Lamas werden seit Sommer 2000 versuchsweise als Wächter für Schafherden im Rahmen eines

Pilotprojekts „Lama hüten Schafe“ eingesetzt. Im Sommer der Jahre 2000 wie auch 2001 kam es bei den von Lamas bewachten Schafherden zu keinem Luchsrisso. Diesen Sommer waren allerdings nur Jungtiere auf den Alpen. Zwei Alpakas wurden in ein und derselben Nacht gerissen. Im Niesen-

gebiet wird laut Behörde die Kantonen für den Luchsabschuss erfüllt. Bereits vor einem Jahr musste am Niesen ein Luchs erlegt werden. Er hatte 16 Schafe gerissen. Für ein gerissenes Schaf wird eine Entschädigung in Höhe von 400 SFR bezahlt.

Mangels Beweisen und mangels belastender Zeugenaussage wurden in Wimmis (Berner Oberland) übrigens jetzt zwei angeklagte Jäger vom Richter freigesprochen, die im vergangenen Jahr einen Luchs gewildert haben sollen. Der ältere der beiden Angeklagten war verdächtigt worden, unerlaubt den Luchs geschossen zu haben. Er hatte mit einem Foto geprahlt, das ihn mit einem Luchs zeigte. Vor Gericht bezeichnete er das Ganze als Jux; das Bild habe nur eine Attrappe gezeigt. Der jüngere der Angeklagten stand wegen eines vorübergehend aufbewahrten Luchsfells vor Gericht. Die Ermittlungen ergaben jedoch, dass es sich nicht um einen in der Schweiz erlegten Luchs handeln konnte. Zudem deutet alles darauf hin, dass das Fell vor dem Verbot von 1978 in die Schweiz importiert worden war. Foto und Luchsfell waren in der Zwischenzeit verschwunden. *BHA*

Foto E. Merck

Rechtzeitig planen und buchen!
PIRSCH-LESERREISEN 2003

	Termin	Jagd auf	Preis	Ankündigung	Veranstalter
Spanien	23.1. bis 27.1. (Abflugort nach Absprache)	Rot-, Dam-, Muffel-, Schwarzwild bei Monteria	ca. 3125 € inkl. Flug und Abschusslizenz	in der PIRSCH 20/2002	HUNTINSPAIN mit Vermittler Dr. Lechner Profijagdreisen
Südafrika	7. bis 18.5. (Flug ab München, kostenlose Zubringerflüge)	Plains Game und Flugwild	3090 € inkl. Flug und Abschusslizenzen	in der PIRSCH 21/2002	Game Lodge „Klein Bolayi“ mit Hubertus Jagdreisen Dr. Ruisinger
Rumänien	19.9. bis 26.9. (Flug ab Frankfurt)	Rothirsch bis 7 kg Geweihgewicht, zur Hauptbrunft	ca. 2800 € inkl. Flug und Abschusslizenz	in der PIRSCH 01/2003	Rumänische Forstdirektionen mit Merle Jagdreisen
Kasachstan	9.10. bis 20.10. (Flug ab Frankfurt, kostenlose Zubringerflüge)	Sibirischer Steinbock mit Möglichkeit auf Sibirischen Rehbock, Wolf	ca. 3500 € inkl. Flug und Abschusslizenz	in der PIRSCH 02/2003	Asia Safaris mit Westfalia-Jagdreisen
Ungarn	21.10. bis 25.10. (Bus ab Würzburg)	Damhirsch bis 3,5 kg Geweihgewicht, zur Brunft	1899 € inkl. Busfahrt und Abschusslizenz	in der PIRSCH 07/2003	Gyulaj AG mit Forst Hungaria

Alle Reisen werden von einem PIRSCH-Redakteur und/oder einem Mitarbeiter des Jagdveranstalters begleitet. Preis- und Programmänderungen bleiben selbstverständlich vorbehalten!